



# NATURSCHUTZ IST... erfolgreich!



Umzug der Artenvielfalt zum Volksbegehren 2019 in München

## VOLKSBEGEHREN „RETTET DIE BIENEN“: KRITISCHE BILANZ

Vier Jahre nach Annahme des Volksbegehrens Artenvielfalt – „Rettet die Bienen!“ ist die Staatsregierung dabei, ihre eigenen Ansprüche aufzugeben. Der Trägerkreis des Volksbegehrens überprüft jedes Jahr die Fortschritte der Umsetzung und ordnet sie politisch ein. Am 17. Juli, auf den Tag vier Jahre nach der Annahme, war es wieder Zeit für eine Bilanz.

Grundlage der Bewertung des Trägerkreises aus ÖDP, LBV, Bündnis 90/ Die Grünen und Gregor Louisoder Umweltstiftung (GLUS) ist der wissenschaftliche Monitoringbericht von Prof. Roman Lenz von der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen. Das Fazit des Trägerkreises in diesem Jahr:

Obwohl wir uns zumindest teilweise über ehrliche Anstrengungen zur Umsetzung freuen können, beobachten wir derzeit an vielen Stellen politische

Stimmungsmache gegen den Naturschutz. Es ist spürbar, dass sich der Wind gedreht hat. Der Trägerkreis des Volksbegehrens fordert die Staatsregierung auf, zu einer sachlichen, faktenbasierten Diskussion zurückzukehren und die selbst gesetzten Ziele endlich zu realisieren.

Der Trägerkreis präsentiert seine Bilanz im Bayerischen Landtag: Claus Obermeier, Dr. Norbert Schäffer, Agnes Becker, Ludwig Hartmann, Prof. Roman Lenz (v.l.)



### Die wichtigsten Ergebnisse sind:

- Beim **Ökolandbau** verlangsamt sich der Fortschritt. Dadurch vergrößert sich der Abstand zur ersten Zielmarke von 20 Prozent in 2025.
- **Anlage von Gewässerrandstreifen:** Die Umsetzung dieser Maßnahme kann bisher nicht ausreichend überprüft werden, da die dafür notwendige Digitalisierung der Streifen nur im Schneckentempo vorangeht – mit derzeit einem Landkreis pro Jahr.
- **Pestizide:** Es gibt bisher keinen Plan, wie die Halbierung der Pestizidverwendung bis 2028 in Bayern erreicht werden soll. Darüber hinaus blockieren bayerische Politiker dieses Ziel auf EU-Ebene.
- **Biotopverbund:** Wir haben noch nicht die nötigen Informationen, wo Lücken geschlossen werden müssen, und den Fachleuten vor Ort fehlt die Grundlage für ihr Handeln.
- **Naturwälder:** Das quantitative Ziel von 10 % bis 2023 wurde erreicht, doch die Qualität ist noch verbesserungswürdig.
- **Agrarumweltmaßnahmen:** Hier sehen wir positive Fortschritte, beispielsweise im Bereich Beweidung und Streuobst.

Umfangreiche Hintergrundinfos sowie Videobeiträge zur 4-Jahres-Bilanz des Trägerkreises finden Sie unter [www.volksbegehren-artenvielfalt.de](http://www.volksbegehren-artenvielfalt.de)

**Kontakt: Claus Obermeier, [claus.obermeier@umweltstiftung.com](mailto:claus.obermeier@umweltstiftung.com)**

### 23.09.23: EU-BIOLANDBAUTAG

#### Herzliche Einladung nach München!

30 Prozent Biolandbau in Bayern - das ist seit dem erfolgreichen Volksbegehren „Rettet die Bienen“ das gesetzliche Ziel. Wie gut schmecken Biolobensmittel aus Bayern? Und was muss geschehen, damit die Erfolgsstory "Bio aus Bayern" weitergeht? Antworten gibt es am EU-Biolandbautag in München-Pasing, mit Infoständen, Musik und Bio-Verkostungen.

Außerdem wird das neue Gemeinschaftsprojekt von Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. und Gregor Louisoder Umweltstiftung vorgestellt: „Mit Bio blüht Bayern auf“.

#### Kundgebung München-Pasing:

**Wann?** 23.09./13-16 Uhr

**Wo?** Pasinger Rathausplatz

**Mit** Thomas Lang (Vorsitzender LVÖ), Beate Rutkowski (stellv. Vorsitzende BUND Naturschutz), Claus Obermeier (Vorstand Gregor Louisoder Umweltstiftung), Dr. Norbert Schäffer (Vorsitzender LBV), Stephan Kreppold (Biobauer), Barbara Scheitz (Geschäftsführung Andechser Molkerei Scheitz)

#### Aktuelle Programminfos:

[www.mit-bio-blueht-bayern-auf.org](http://www.mit-bio-blueht-bayern-auf.org)

**Kontakt:** [sina.engst@umweltstiftung.com](mailto:sina.engst@umweltstiftung.com)



**Mit BIO blüht  
BAYERN auf**